

diesen Beratungen treten Mitglieder der Kreisleitung und des Sekretariats auf. Im Auftrag der Kreisleitung wird in diesen Aktivtagungen nochmals überprüft, ob die von den Parteiorganisationen ausgearbeiteten Konzeptionen zur politischen Führung der Ernte- und Bestellarbeiten den hohen Ansprüchen gerecht werden. Mehrere Parteileitungen werden darlegen, wie sie über den politisch-ideologischen Einfluß der Kommunisten in den Erntekollektiven die notwendige Wettbewerbsatmosphäre zur schnellen und verlustarmen Getreidebergung schaffen wollen. Auf Empfehlung der Parteiorganisationen wurden durch die Vorstände der LPG schon Anfang Juni die Ernte- und Bestellkollektive zusammengestellt und durch die verantwortlichen Leiter eingewiesen. Analog dazu haben die Parteileitungen die ständigen bzw. die zeitweiligen Parteigruppen formiert.

Für Genossen Kombinefahrer, für die Kommunisten in den Strohräumkomplexen, die Qualitäts- bzw. Verlustprüfer bis hin zum Brigadeleiter gibt es konkrete Parteiaufträge. Sie alle sind darauf ausgerichtet, bei jeder Arbeit, zu jeder Zeit mit dem Beispiel ihrer persönlichen Tat das beste Ergebnis zu erreichen. Jeder Genosse muß die Kollektivmitglieder für gleich gute Leistungen motivieren. Hierzu ist auch notwendig, im persönlichen Gespräch mit überzeugenden Argumenten auf Fragen der Kollektivmitglieder zu reagieren.

So wie das Sekretariat verantwortliche Genossen des Kreises für die politische Betreuung der Erntekomplexe einsetzen wird, haben auf Beschluß der Mitgliederversammlung viele Parteileitungen erfahrene Genossen für die Anleitung und Hilfe in der Parteigruppenarbeit auf dem Erntefeld verantwortlich gemacht.

Günter Horn  
Sekretär der Kreisleitung Rügen der SED



Milchschulden bedrücken die LPG (T) Parchitz auf der Insel Rügen. Doch sie werden getilgt. Im Mai wurde das Minus von 52 Tonnen Milch um 30 Tonnen abgebaut. Kollektivleiter Werner Köpke (links) und Melker Lothar Kaulisch haben hieran einen guten Anteil. Täglich stecken sie ihrer Herde von 130 Kühen eine genau berechnete Portion auf der Weide ab. Bis Ende Juni, so das Ziel, soll Plangleichheit erreicht sein.

Foto: Hannes Giese

## Laserbriefe

### Jugendbrigaden sind seit Jahren Spitze

Für die Erfüllung der Parteibeschlüsse wird die bewußte Tat aller Werktätigen gebraucht. Deshalb ist das vorbildliche Handeln, die politische Standhaftigkeit und die hohe Leistungsbereitschaft aller Kommunisten von entscheidender Bedeutung. Ihr Auftreten bestimmt wesentlich den politischen Standpunkt und die Leistungsbereitschaft ihrer Kollektive. Die Parteileitung im VEB Werk für Technisches Glas Ilmenau widmet dem Dialog mit den Jugendlichen be-

sondere Aufmerksamkeit. Das Durchschnittsalter unserer Belegschaft beträgt 29 Jahre. Darum kommt es darauf an, die Kraft und den Leistungswillen unserer Jugend zu fördern.

Durch die MMM-Bewegung, die Arbeit in der FDJ, in der GST und im Reservistenkollektiv beziehen wir die Mehrzahl unserer Jugendlichen in die gesellschaftliche Tätigkeit ein. Unsere Genossen wirken in der FDJ und in den sozialistischen Jugendkollektiven mit dem Ziel, die

Arbeiter, Techniker und Ingenieure täglich mit der Politik unserer Partei vertraut zu machen. In allen 21 Jugendbrigaden unseres Betriebes nehmen Mitglieder und Kandidaten der Betriebsparteiorganisation aktiv Einfluß auf das Denken und Handeln der Brigademitglieder. Seit vielen Jahren ist es in unserem Betrieb so, daß die Jugendbrigaden an der Spitze des sozialistischen Wettbewerbes stehen. Das ist auch gegenwärtig beim Leistungsvergleich zur Erschließung weiterer ökonomischer Reserven der Fall.

Die Parteileitung achtet darauf, daß